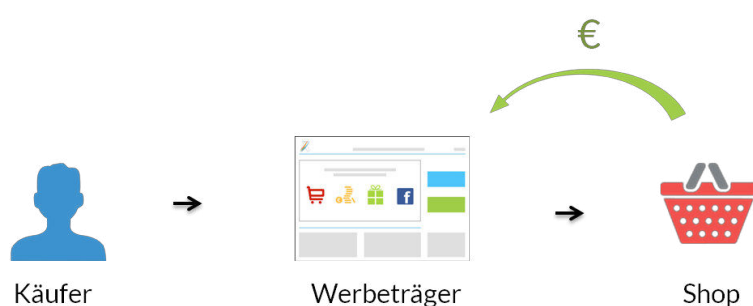




Konzept

boost hat sich das Konzept des Affiliate-Marketings zunutze gemacht, damit Nutzer bei Online-Einkäufen ohne zusätzliche Kosten Spendengelder erzeugen können. Affiliate-Marketing ist ein Marketingkonzept bei dem ein Unternehmen einen Werbenden erfolgsbasiert vergütet.

Das sieht zum Beispiel so aus: Der Betreiber einer Website macht Werbung für einen Online-Shop, z.B. durch einen Link oder Werbefbanner. Klickt ein Besucher der Website auf die Werbung und kauft anschließend bei diesem Online-Shop ein, erhält der Inhaber der Website eine Provision vom Online-Shop.



boost verdient auf diese Weise Provisionen. Auf *boost* wählt der Nutzer einen Online-Shop aus, wird dorthin weitergeleitet und geht wie gewohnt einkaufen. *boost* überlässt dem User die Entscheidung darüber, welcher Charity erzielte Provisionen zugutekommen sollen. *boost* spendet 90% der Provisionen an gemeinnützige Organisationen und behält 10% zur Deckung der eigenen Kosten.



1. Ein Internetnutzer kommt über *boost* zu einem Shop und kauft ein.
2. *boost* erhält eine Provision vom Shop.
3. *boost* leitet 90% dieser Provision auf das Spendenkonto des Nutzers.
4. Der Nutzer entscheidet, welche Organisation mit dem Geld unterstützt wird.



Entstehungsgeschichte

Frank Eckert und Benjamin Vahle entwickelten früh ein Interesse an sozialen Problemen und deren Lösung. Beide gelangten zeitig zu der Auffassung, dass man gesellschaftliche Herausforderungen nur bewältigen kann, wenn man etwas unternimmt und für eine bessere Welt einsteht. So entwickelten sie aus ihrer Leidenschaft eigene Projekte und waren bereits im Studium Mitgründer gemeinnütziger Vereine.

Frank Eckert gründete gemeinsam mit Kommilitonen ein Sorgentelefon für Studenten, um denjenigen ein offenes Ohr zu bieten, die etwas auf dem Herzen haben. Er wurde Mitbegründer der Nightline Stiftung, um die Idee der Sorgentelefone in ganz Deutschland zu verbreiten.

Im Studium gründete Benjamin Vahle mit seinen Kommilitonen den gemeinnützigen Verein Make A Difference e.V., um benachteiligte Menschen zu unterstützen und soziales Engagement zu stärken. Gemeinsam machten sie auf soziale und gesellschaftliche Missstände aufmerksam und entwickelten Lösungsansätze. Mit einem Hausbau-Projekt in Mississippi schufen sie beispielsweise eigene Heime für bedürftige Menschen.

Das Problem des Spendensammelns

Frank Eckert und Benjamin Vahle stellten schnell fest, dass sich ohne Geld die Freiwilligenarbeit erschwert. Die Bemühungen Spenden zu sammeln nahmen mit der Zeit viel Energie in Anspruch, und manchmal wurde es schwierig sich auf die eigentlichen Vereinstätigkeiten zu konzentrieren. Vielen Menschen scheint das Spenden große Überwindung zu kosten und das Geld sitzt einfach nicht locker – auch wenn es sich um kleinere Beträge handelt.

Technik mit dem guten Zweck verbinden

Dass sich im Internet Geld verdienen lässt, ist lange nichts Neues mehr. Frank Eckert und Benjamin Vahle überlegten sich eine Strategie, mit der sie dieses Medium nutzen können um Spenden für ihre Vereine zu sammeln. Viele Online-Shops bezahlen eine Provision, wenn man von der eigenen Website auf sie verlinkt und anschließend User über diese Links bei ihnen einkaufen. Diese Methode probierten Frank Eckert und Benjamin Vahle bei ihren Vereinen aus – mit überraschend guten Ergebnissen. Menschen, die zuvor nicht in der Lage waren zu spenden, konnten nun ohne zusätzliche Ausgaben einen kleinen Betrag für den Verein erbringen. Wenn ein Mitglied, Freund oder Verwandter im Internet etwas kaufen wollte, nahm er den kleinen Umweg über den Link auf der Vereinshomepage. Schon bekam der Verein Geld für neue Projekte. Größere Engpässe in den Finanzen wurden verringert. So entstand die Idee von *boost*.



Mit dem Online-Einkauf Gutes tun

Die Idee von *boost* nahm langsam aber sicher Gestalt an. Millionen von Menschen gehen täglich online shoppen. Der kleine Umweg über die Website von *boost* ist alles, was der User tun muss, um nicht einfach nur online einzukaufen, sondern gleichzeitig eine gute Tat zu vollbringen – ganz ohne Mehrkosten natürlich. Mit den so erzeugten Provisionen wird eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine finanziell unterstützt ohne, dass der Nutzer selbst dafür tiefer in die Tasche greifen muss.

Kostenloses Marketing für Organisationen

Ein knappes Budget hindert viele engagierte Vereine daran, sich in der Öffentlichkeit Bekanntheit zu verschaffen. Aufwendige Werbekampagnen können sich oft nur die ganz großen Organisationen leisten. Frank Eckert und Benjamin Vahle überlegten, wie man gemeinnützige Organisationen durch soziale Netzwerke bekannter machen kann. So entstand die Idee vom *boost*-Effekt: Der Nutzer verteilt zunächst 50% der Spende an eine Organisation. Anschließend postet er auf Facebook, warum er die Organisation unterstützt und verdoppelt so die Spende. Der Nutzer wird Botschafter seiner Lieblingsorganisation, regt zu einer Diskussion unter seinen Freunden an und steigert so ihre Bekanntheit. Entscheidet sich jemand gegen einen Facebook-Eintrag, bestimmen besonders aktive Nutzer über den offenen Betrag.

Soziales Engagement im Alltag integrieren

Frank Eckert und Benjamin Vahle haben eine Mission: Sie wollen Menschen für soziales Engagement begeistern, damit es einen festen Platz in ihrem Leben einnimmt. Durch *boost* soll die Unterstützung von engagierten Charities und die Auseinandersetzung mit ihnen zur Normalität, also alltäglich, werden. Menschen sollen sich öffentlich zu den Organisationen bekennen, die sie unterstützenswert finden.



Die Gründer

Benjamin Vahle, M.Sc.

Kontakt benjamin.vahle@boost-project.com

Geburtsdaten * 31.10.1984 in Achim



Studium

European Business School (EBS)
Abschluss: Master of Science in Management

Oestrich-Winkel
09/2008 – 12/2009

European Business School (EBS)
Abschluss: Bachelor of Science in General Management

Oestrich-Winkel
09/2004 – 06/2007

Auslandssemester in Kanada und den USA

Beruflicher Werdegang

Boost Engagement FBX gemeinnützige GmbH
Mitgründer und Geschäftsführer

Berlin
seit 11/2011

CaptainTravel GmbH
Geschäftsführer

Hamburg
12/2010 – 10/2011

Hanse Ventures BSJ GmbH
Entrepreneur in Residence

Hamburg
08/2010 – 11/2010

Praktika in Großkonzernen und Start-Ups sowie in der Unternehmensberatung

Vereinsarbeit

Make A Difference e.V.
Gründungsmitglied und Vorstand

07/2005 – 05/2009



Frank Eckert, Dipl.-Phys.

Kontakt frank.eckert@boost-project.com

Geburtsdaten * 16.01.1987 in Erlangen



Studium

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Abschluss: Diplom in Physik

Magisterstudium in Philosophie und Evangelischer Theologie

Heidelberg

10/2006 - 06/2012

University of Cambridge

Abschluss: Master of Advanced Study in Mathematics

Cambridge

10/2009 – 06/2010

Beruflicher Werdegang

Boost Engagement FBX gemeinnützige GmbH

Mitgründer und Geschäftsführer

Berlin

seit 11/2011

Hanse Ventures BSJ GmbH

Entrepreneur in Residence

Hamburg

10/2010 – 01/2011

Vereinsarbeit

Nightline Stiftung

Gründungsmitglied und Vorsitzender

seit 07/2009

Nightline Karlsruhe e.V.

Gründungsmitglied und Beirat

07/2012 – 10/2012

Nightline Heidelberg e.V.

Vorsitzender

01/2008 – 01/2010